

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Langebrück



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 52. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/052/2013)

am Dienstag, 28. Mai 2013,

18:45 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Langebrück, Beratungsraum,
Weißiger Straße 5, 01465 Dresden OT Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:45 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Dr. Eckhard Koch
Ursula Krug
Thomas Rapp
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kauffuß

Mitglied Liste SPD
Dr. Mathias Antonioli

Gäste
Barbara Knifka

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Florian Kaluza
Ulrich Knöpfle

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
Vorliegend:
OR LB 137/2012 „Schutz angrenzender Grundstücke vor Oberflächenwasser aus der Dresdner Heide“
OR LB 142/2012 „Flugverkehr am Flughafen Dresden-Klotzsche“
Offen:
OR LB 104/2012, 118/2012, 138/2012, 143/2012, 01/2013, 26/2013
- 4 Informationen durch den Ortsvorsteher
Abrechnung u. Abschluss Sanierungsgebiet Langebrück
Betriebung Waldbad 2013
Vorhabensbezogener B-Plan Nr. 6014, Dresden-Langebrück
B-Plan Nr. 216 „An der Heide“
Beräumung u. Ausschreibung Hofewiese
Vorbereitg. Jubiläumsjahr/Festwochenende
- 5 Investitionsmaßnahme Renaturierung Roter Graben und Hochwasserschutz
hier: Auswertung Ortsbegehung vom 25.05.2013/ Ergänzung zu Beschluss OR LB 123/2012 vom 06.11.2012, Diskussion und Beschlussfassung
- 6 Geschwindigkeitskontrollen in der Ortschaft Langebrück
hier: Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen/ Kontrollschwerpunkte in der Ortschaft Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung
- 7 Grundreinigung des öffentlichen Verkehrsraumes in der Ortschaft Langebrück
hier: Durchführung einer Grundreinigung öffentlicher Straßen und Plätze/ Pflege der öffentlichen Grün- und Parkflächen in Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung
- 8 Regenwasserableitung im Wohngebiet „Neuer Heidehof“ (Beschluss OR LB 26/2013 vom 19.03.2013)
hier: Umsetzung und Ergänzung des Beschlusses OR LB 26/2013 vom 19.03.2013, Diskussion und Beschlussfassung
- 9 Schutz angrenzender Grundstücke vor Oberflächenwasser aus der Dresdner Heide (Beschluss OR LB 137/2012 vom 18.12.2012)
hier: Planungs- und Handlungsauftrag, Diskussion und Beschlussfassung

- 10** Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website
hier: Stellungnahme des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung **A0722/13 beratend**
- 11** Änderung der Wahlwerbesatzung **A0712/13 beratend**
hier: Stellungnahme des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung
- 12** Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden **A0714/13 beratend**
hier: Stellungnahme des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück, Diskussion und Beschlussfassung
- 13** Fragen an den Ortschaftsrat
- 14** Termine
- 15** Sonstiges

Nicht öffentlich

- 16** Stellungnahme zu Grundstücksverkäufen
hier: Stellungnahme des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück zur Veräußerung von Teilflächen der Flurstücke 828/2 (448 m²) und 851/3 (55 m²) der Gemarkung Dresdner Heide, Diskussion und Beschlussfassung
- 17** Haushaltsplanung/ Mittelbindung Investitionspauschale Ortschaft Langebrück 2013
hier: Stand Mittelbindung sowie Entscheidungen zu Ausgaben, Diskussion und Beschlussfassung
- 18** Vorbereitung Jubiläumsjahr „725 Jahre Langebrück“ 2013
hier: Sachstandsbericht, Veranstaltungskalender, Mittelbindung, Grundsatzfestlegungen und Einzelentscheidungen, Diskussion und Beschlussfassung
- 19** Arbeits- und Handlungsaufträge an die örtliche Verwaltungsstelle
hier: Hinweise und Anregungen der Einwohner und der Ortschaftsräte, Diskussion und Beschlussfassung
- 20** Haushaltsplanung/ Mittelbindung Verfügungsmittel Ortschaft Langebrück 2013
hier: Stand Mittelbindung sowie Entscheidungen zu Ausgaben, Diskussion und Beschlussfassung
- 21** Termine
- 22** Sonstiges

Bürger: 23
Sitzungsleiter: Herr Hartmann
Schriftführer: Frau Trepte
Beschlussfähigkeit: ja

zu TOP 1:

- Herr Hartmann bittet sein verspätetes Erscheinen zu entschuldigen, da eine vorangegangene Sitzung im Rathaus länger gedauert hat
- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger zur 52. Sitzung des Ortschaftsrates
- entschuldigt sind Herr Knöpfle (Urlaub), Herr Kaluza (arbeitsbedingt), Herr Gebauer (aus gesundheitlichen Gründen); Herr Dr. Antonioli wird noch zur Sitzung kommen
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt
- Bestätigung des Protokolls vom 23.04.2013 durch Herr Dr. Koch und Herr Kaulfuß
- Festlegung der Mitunterzeichner des heutigen Protokolls: Frau Krug und Herr Kaulfuß

zu TOP 2:

- Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der 51. Sitzung vom 23.04.2013:
 - . Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Herstellung und Verteilung eines Flyers für einen Spendenaufruf für die 725-Jahr-Feierlichkeiten 2013 in Postkartengröße an jeden Haushalt zu. Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 42/2013 v. 23.04.2013
 - . Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt einer Neuvermietung der Wohnung von Frau Hehl in der Albert-Richter-Straße 1 in Langebrück im vermietungsfähigem Zustand zu. Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 1
Beschluss-NR: OR LB 43/2013 v. 23.04.2013
 - . Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt aus seiner Investitionspauschale 2013 eine Zuwendung in Höhe von 3.500 EUR an den Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Langebrück e.V. für die Herstellung der Fahrtüchtigkeit des „Ello“. Ja-Stimmen: 8, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 1
Beschluss-NR: OR LB 44/2013 v. 23.04.2013

zu TOP 3:

- Information zur Beschlusskontrolle des Geschäftsbereiches Wirtschaft zum Beschluss der Ortschaft OR LB 137/2012 zum Schutz angrenzender Grundstücke vor Oberflächenwasser aus der Dresdner Heide
 - . Festlegung von Herrn Hartmann: Wiedervorlage September 2013 - aktuellen Sachstand einholen - für Baumaßnahmen 2014
- Information zur Beschlusskontrolle des Geschäftsbereiches Wirtschaft zum Beschluss der Ortschaft OR LB 142/2012 zum Flugverkehr am Flughafen Dresden-Klotzsche
 - . Festlegung von Herrn Hartmann zur Veröffentlichung im Heideboten
- Information zu offenen Beschlusskontrollen; die Antwort zur Hauptstraße, wo es einen Stadtratsbeschluss gibt, welcher die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt hat, erklärt nicht, warum die Planung nicht fortgesetzt wird; Hinweis auf Beteiligung der Rechtsaufsichtsbehörde, welchen Handlungsspielraum die Verwaltung bei der Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen hat

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück mahnt die Beschlusserfüllungen zu den Beschlüssen
 OR LB 104/2012 vom 11.09.2012 (Generalentwässerungsplanung)
 OR LB 143/2012 vom 18.12.2012 (Mobilfunkmast/Pkt. 2 Übertragung HAR)
 OR LB 01/2013 vom 15.01.2013 (Planung Hauptstraße)
 OR LB 26/2013 vom 19.03.2013 (Regenwasser Heidehof)
 an.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
 Beschluss-NR: OR LB 46/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 4:

- zum Sachstand Abrechnung Sanierungsgebiet: die Gesamtabrechnung des Sanierungsgebietes Langebrück-Ortsmitte kann noch immer nicht abschließend erfolgen; die erste Zwischenabrechnung zum 31. Dezember 2004 ist seitens der Landesdirektion noch nicht geprüft; im Februar diesen Jahres wurde die Stadt zur Abgabe einer zweiten Zwischenabrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 31. März 2006 aufgefordert, diese zweite Zwischenabrechnung wird der Landesdirektion bis Ende Mai 2013 übergeben; erst wenn die Prüfung der ersten und zweiten Zwischenabrechnung abgeschlossen ist und die entsprechenden Bescheide von der Landesdirektion vorliegen, kann die Gesamtabrechnung abgeschlossen und der Sächsischen Aufbaubank (SAB) übergeben werden; eine Abstimmung zu dieser Vorgehensweise ist mit der SAB erfolgt

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (19:05 Uhr).

- . für die 30 Grundstücke, bei denen der Ausgleichsbetrag nicht vorzeitig abgelöst wurde, sind innerhalb von vier Jahren (ab Aufhebung der Sanierungssatzung) Bescheide zu erheben; nach amtsinternen Abstimmungen und Absprachen mit der Geschäftsstelle Gutachterausschuss ist vorgesehen, die ersten fünf Anhörungsschreiben bis Ende Juni 2013 zu verschicken, so dass innerhalb eines Jahres die Bescheide für alle 30 Grundstücke erhoben sind
- . Festlegung von Herrn Hartmann: nochmalige Rücksprache mit der Stadtverwaltung, warum dies so lange dauert (Gleichbehandlung/Öffentlichkeit)
- Waldbad Langebrück: hier gibt es Diskussionen zum Zustand und zur Betreibung; der Stadtrat hatte 2012 die Bildung einer Bäder GmbH mit einer Anlagenübertragung beschlossen; die Bäder GmbH soll über die Technischen Werke Dresden laufen; die dazu notwendige Abstimmung mit der Landesdirektion gestaltet sich sehr langwierig, wenn bis zum 30.06.2013 keine Klärung erfolgen sollte, muss alles neu beschlossen werden; die Betreibung läuft derzeit über die Stadt mit dem Mindestmaß an Beschäftigten - Zeitfenster der Öffnung des Bades: von 9 bis 19 Uhr; Dank an den Ortschaftsrat und die Bürger für den Aktionstag im Bad; wenn die Bildung der Bäder GmbH erfolgt, wird es flexiblere Öffnungszeiten geben; notwendige Maßnahmen: Renaturierung und Beckensanierung; derzeit laufen Gespräche zur Ausweitung der Bäderzeiten/Kooperationsregelungen - Nutzung des Bades außerhalb der Öffnungszeiten, wenn z.B. ein Verein einen Bademeister in eigener Verantwortung mitbringt; die Mitarbeiter vor Ort arbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr engagiert
- Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 6014, Dresden-Langebrück, Erweiterung „Micro-Epsilon Optronic“: nach der öffentlichen Auslage des Entwurfes ist festzustellen: 108 Zustimmungen, davon 98 Bürger (davon 45 Sammelstellungnahmen der Mitarbeiter von Micro-Epsilon Optronic, 36 Sammelstellungnahmen Langebrücker Bürger und 9 Sammelstellungnahmen Langebrücker Bürger ausführlich), 377 Ablehnungen, davon 332 als Postkartenaktion der IG Langebrück und 16 weitere Hinweise
- . Postkartenaktion IG Langebrück: die Gewerbegebietserweiterung um mehr als ein Viertel des bestehenden Gewerbegebietes verschlechtert das Ortsbild, die Wohnqualität und den Erholungscharakter Langebrücks, das Landschaftsbild des Lösigberges und die Ansicht Langebrücks aus dem Umland würden unwiederbringlich zerstört,

Verweis auf brachliegende und bereits erschlossene Flächen der Gewerbegebiete Rähnitzsteig, Airportpark, Nordpark und Am Promigberg, Befürchtung zukünftiger weiterer gewerblicher Ansiedlungen im landwirtschaftlich geprägten Teil Langebrücks in Folge der Planung; sämtliche Belange wären abwägbar

. 45 Stellungnahmen zum Natur- und Landschaftsschutz: FNP und Landschaftsplan weisen die Fläche als frei zu haltende Fläche aus, mit Umsetzung der Planung würde eine der wenigen Offenlandschaften am Rande des LSG Dresdner Heide weiter eingeschränkt, derzeit werde auf dem unmittelbar angrenzenden Areal das Projekt der LH Dresden „Rekonstruktion Langebrücker Langstreifenflur“ realisiert, Verweis auf grundsätzlichen Konflikt des Bauvorhabens mit den Zielen des INSEK (Schwerpunkt der räumlichen Entwicklung: Offenlandflächen und Langebrück als Erhaltungs- bzw. Entwicklungsraum einschl. Sicherung von Kaltluftabflussbahnen), das Bauvorhaben widerspreche den Bestrebungen Langebrücks, sich zu einem Naherholungsgebiet zu entwickeln bzw. zerstört den vorhandenen Naherholungscharakter (z.B. durch Existenzgefährdung der Reiterhöfe); sämtliche Belange wären abwägbar

. 12 Stellungnahmen zur Vorhaltefläche Klotzscher Straße, 26 Stellungnahmen zu Standortalternativen; alle Belange wären abwägbar zugunsten der geplanten Ansiedlung

. 28 Stellungnahmen zum Orts- und Landschaftsbild: durch die geplante Bebauung auf der exponiert im Landschaftsraum liegenden Kuppe sind Beeinträchtigungen des Landschafts- und Ortsbildes, des regionalen Biotopverbundes, der Sichtbeziehung im geplanten LSG sowie der historisch gewachsenen Ortsrandlage zu erwarten, mit der Bebauung werde die Struktur des in sich geschlossenen Gewerbegebietes aufgehoben, der Blick vom Lösigberg ins Umland werde zerstört, Langebrück habe eine Gestaltungs- und Erhaltungssatzung und ein örtliches Entwicklungskonzept Unterdorf, lt. Umweltbericht führe die Standortwahl zur erheblichen Verschlechterung des Landschaftsbildes; die Belange wären abwägbar, der Ausgleich für das Landschaftsbild ist jedoch noch nicht gesichert

. 31 Stellungnahmen zum Klimaschutz: das Plangebiet sei ein wichtiges Kaltluftentstehungsgebiet und habe lt. FNP eine hohe mikro- und lokalklimatische Bedeutung, im Leitbild Stadtklima des Landschaftsplan-Entwurfs sei der Bereich als Schutzzone Kaltluftentstehungsgebiet, das Bauvorhaben sei mit den Zielen der Raumordnung (LEP-Entwurf 2012, Kap. Siedlungsklima) unvereinbar, lt. Stadtratsbeschluss seien Kaltluftentstehungsgebiete in ausreichender Größe zu schützen; die Belange wären abwägbar, der Verlust der Kaltluftentstehungsfläche kann jedoch nicht kompensiert werden

. 27 Stellungnahmen zur Landwirtschaft: Vernichtung landwirtschaftlicher Nutzfläche und Gefährdung der Existenz der jetzigen Pächter/Eigentümer, Ablehnung der Planung durch Pächter und Nutzer der betroffenen Grundstücke, wirtschaftlicher Verlust durch Flächenentzug und dadurch Gefährdung der Arbeitsplätze, Reiterhöfe müssen selbst Futter produzieren und benötigen ausreichend große Flächen; die Belange wären nur teilweise abwägbar

. 15 Stellungnahmen zum Biotop- und Artenschutz: Plangebiet umfasst Flächen mit besonders geschützten Biotoptypen, der Kuppenbereich ist Teil des Biotopverbundes, die Kuppe wird als Pferdeweide genutzt und hat sich als artenreiches Grünland mit vielfältigem Nahrungsangebot für Insekten, Kleinsauger und Vögel (u.a. Weißstorch) entwickelt, in unmittelbarer Umgebung sind Amphibienlaichgewässer, das Bauvorhaben würde das Niederschlagswasserabflusssystem stören und damit die Biotope unzulässig beeinträchtigen, die Austauschbeziehungen für die Fundstellen der stark gefährdeten Rote-Liste-Art Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling wurden unzureichend betrachtet; Belange sind nicht abwägbar, die Ausgleichflächen für den Artenschutz stehen nicht zur Verfügung, der Artenschutz kann nicht in unmittelbarer Nähe ausgeglichen werden, der Plan wäre vor dem Oberverwaltungsgericht im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens angreifbar

. Eingriffsausgleich: die entstehenden Verluste und Beeinträchtigungen können nicht ausgeglichen werden, die Ausgleichsmaßnahmen M1 und M2 berücksichtigen die Belange der Pächter nicht und gefährden die Zukunft der Reiterhöfe und bäuerlichen Betriebe, die Festlegungen verändern den Charakter und die Nutzung der Kulturlandschaft, durch die Ausgleichsmaßnahme M3 solle ein Park für Erholungssuchende

entstehen, während die bisherige erholungswirksame Fläche ohne Ausgleich des Ortsbildes, Landschaftsbildes und Klimas versiegelt werde, Verweis auf nachhaltige Beeinträchtigung der Schutzgüter Klima, Landschaft und Boden, die nicht durch Ausgleichsmaßnahmen im direkten Umland kompensiert werden; die Belange sind nicht abwägbar, die Ausgleichsflächen für den Artenschutz stehen nicht zur Verfügung, das Schutzgut Klima und das Landschaftsbild können ebenso nicht ausgeglichen werden, der Plan wäre vor dem Oberverwaltungsgericht im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens angreifbar

. das Bauvorhaben wäre grundsätzlich umsetzbar, wenn entsprechende Ausgleichsflächen unmittelbar zur Verfügung stehen würden - in der vorliegenden Fassung ist das Vorhaben nicht umsetzbar

. zur nächsten Sitzung wird die überarbeitete Vorlage mit einer Reduktion der Fläche dem Rat vorgestellt; die Ortschaft hat das Bestreben, die Firma am Standort zu halten

. nach der Vorstellung erfolgt wieder eine öffentliche Auslegung - Hinweis, dass es kein neues Verfahren ist, die vorhandene Vorlage wird geändert; nach der Auslage erfolgt wieder die Abwägung (voraussichtlicher Verfahrensabschluss 09/2013)

- Bebauungsplan Nr. 216 „An der Heide“: hierzu gab es Irritationen zur Beschlusslage (Ausschuss Stadtentwicklung und Bau, Stadtrat, Veröffentlichung Amtsblatt), Information zum Ortschaftsrats- und Stadtratsbeschluss

. aktuell: den öffentliche Straßenbereich des Bebauungsplanes kann die Ortschaft als Aufstellungsfläche für den Umzug anlässlich des Jubiläums 725 Jahre am 30.06.2013 nutzen; ab dem Festwochenende wird es dann zu Behinderungen kommen, öffentliche Informationen dazu wird es im nächsten Heideboten geben

Herr Kaulfuß bittet um Prüfung und Nachfrage zu den Baumpflanzungen im Wohngebiet. Der Rat hatte hierzu um bienenfreundliche Pflanzung gebeten. Herr Hartmann informiert, dass das Fachamt die Entscheidung hierzu trifft.

- Hofewiese: morgen Termin mit der DREWAG wegen Auspumpen des Kellers, Zählerausbau, neue Tauchpumpe wird nach Installation des Baustromzählers wieder für ständiges Abpumpen sorgen; erste Sicherungsmaßnahmen: Trocknung des Kellers, Belüftung, Sicherung Fensterbereiche (wg. Einbruch); der bisherige Nutzer hat die Möglichkeit, das Objekt bis 31.05.2013 zu beräumen, ab dem 01.06.2013 sollen dann die Aufräumarbeiten beginnen - mit dem Ziel, alles innerhalb von 14 Tagen beräumt zu haben; danach Erstellung Wertgutachten; damals wurde das Objekt für 26.000 EUR verkauft; Priorität: Nutzungs- und Finanzkonzept mit entsprechender Bonität, ähnliche Regelungen zur Rückfallklausel wie damals, diesmal keine weiteren Beschränkungen, den Verkauf über ein Auktionshaus hat der Rat abgelehnt; mittlerweile gibt es 12 Interessenten

- Begehung Roter Graben am 25.05.2013 von 10 Uhr bis nach 14 Uhr, Problembereich ist Flächeninanspruchnahme, Standsicherheit von Garagen, Terrassen usw., Nutzungseinschränkungen, Abwasserproblem, Trichterbildung vor den Brückenbauwerken, Rückstau bei der 90-Grad-Kurve vor dem Mühlteich und gesamtheitliche Betrachtung Forellenbach und Roter Graben; weiteres Vorgehen: Gespräch mit dem Umweltamt; zu Hinweisen aus der Bevölkerung zur Instandsetzung der Bachmauern wird die rechtliche Prüfung durch die obere Wasserbehörde im Zusammenhang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie erforderlich - wenn nach der Klärung der Rechtslage eine Information vorliegt, wird in Absprache mit dem Umweltamt eine Einwohnerversammlung durchgeführt - bevor der Rat in ein weiteres Entscheidungsverfahren eintritt; Klarstellung, dass noch kein Schritt eines Plangenehmigungsverfahrens begonnen hat - frühzeitige Bürgerbeteiligung; gegen den Willen der Mehrheit wird die Planung nicht durchgesetzt; haftungsrechtliche Informationen an die Eigentümer geben

- 725 Jahre Langebrück: im Juni wird es sehr intensiv mit Veranstaltungen, Tag der offenen Tür der Stadtteilfeuerwehr, Wanderung, Badfest, Höhepunkt ist das Festwochenende in der letzten Juni-Woche mit dem Umzug am Sonntag; Dank an das Vorbereitungsteam für das Engagement; Budget 50.000 EUR; am Festwochenende kein Eintritt, einen Sicherheitsbereich wird es geben; die Ortschaft würde sich freuen, wenn noch mehr Resonanz aus dem Dorf kommen würde, die Bevölkerung und die Vereinslandschaft ist zurückhaltend - es ist ein Fest für das Gemeinwesen; ausdrückliche Be-

teiligung ein bisschen mehr als wie bisher; die Ortschaft freut sich über jede Unterstützung

zu TOP 5:

- Ausführungen dazu unter TOP 4
- Wiedervorlage nach der Sommerpause (wegen Einwohnerversammlung 09/2013)

zu TOP 6:

- Hinweise aus der Bevölkerung
- sporadisch wird am Lindenhof kontrolliert

Beschluss: Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden wird gebeten, darauf einzuwirken, dass in der Ortschaft Langebrück Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Schwerpunkte sind dabei: Dresdner Straße - Ortsausgang in Richtung Klotzsche sowie ortseinwärts, Liegauer Straße - Ortsausgang in Richtung Liegau-Augustusbad sowie ortseinwärts und Lessingstraße.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 47/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 7:

- Notwendigkeit für eine Grundreinigung im öffentlichen Bereich insbesondere - nicht nur wegen 725 Jahre Langebrück 2013 für bestimmte Bereiche
- Disziplinlosigkeit von Bürgern, dass Reinigungsfahrzeuge parkende Fahrzeuge umfahren müssen
- der Bereich der Pflege der öffentlichen Grünflächen ist durch den aktuellen Arbeitseinsatz des Bauhofes nicht ausreichend

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden um Unterstützung bei der Grundreinigung des öffentlichen Verkehrsraumes im Juni 2013 in der Ortschaft Langebrück in Abstimmung mit der Verwaltungsstelle Langebrück anlässlich des Jubiläums 725 Jahre Langebrück 2013.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 48/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 8:

- aktuell liegt ein Schreiben eines Bürgers zum Sachverhalt vor
- in der Vergangenheit hatte die Stadtentwässerung die Drainge gereinigt - dafür ist sie aber nicht zuständig
- Schreiben als Ergänzung zum Beschluss beifügen

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt als Ergänzung zum Beschluss OR LB 26/2013 vom 19.03.2013 die Nachreichung des Anwohnerschreiben des Herrn Müller vom 04.05.2013 zum Sachverhalt Regenwasserableitung im Wohngebiet „Neuer Heidehof“ zur Klärung und Beantwortung.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 49/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 9:

- Information zum Beschlussvorschlag

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, zu den vom Geschäftsbereich Wirtschaft vorgeschlagenen Varianten zur Umsetzung die notwendigen Planungsaufträge zu beauftragen und dem Ortschaftsrat Langebrück bis zum 30.09.2013 über die Realisierung der Umsetzung zu informieren.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 50/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 10:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Dresden „Bürgerbeteiligung stärken - Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website . Beschlussvorschlag: 1. Einrichtung einer Online-Plattform für E-Petitionen, wo Einzelpetitionen eingegeben sowie Massenpetitionen erstellt und mitgezeichnet werden können 2. Petitionen, die von einer festzulegenden Zahl von Bürgerinnen der Stadt innerhalb einer festzulegenden Frist unterstützt werden, sollen wie Anträge aus der Mitte des Stadtrates behandelt werden - folglich sollte den Initiatoren von Petitionen ein Rederecht in der öffentlichen Stadtratssitzung eingeräumt werden 3. die Hauptsatzung der Stadt und die Geschäftsordnung des Petitionsausschuss sind an die neu zu schaffenden Möglichkeiten anzupassen
- Herr Kaulfuß erläutert den Antrag
- nach der Diskussion im Rat wird punktweise abgestimmt

Beschluss: Punktweise Abstimmung zum Beschlussvorschlag:

zu 1.: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

zu 2.: 5 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

zu 3.: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 51/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 11:

- Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat Dresden „Änderung der Wahlwerbesatzung“ (Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Straßen während der Wahlkampfzeit)
. die Anzahl der Werbeträger wird begrenzt; die Verteilung auf berechnete Sondernutzer sieht vor: berechnete Sondernutzer erhält eine Sockelanzahl von 1.000 Werbeträgern; darüberhinaus werden 3.000 Werbeträger zugelassen - dabei erhält jeder genau jenen Anteil an diesen Werbeträgern, der seinem prozentualen Stimmanteil bei der entsprechenden vorhergehenden Wahl gleichkommt; Umsetzung der Beschränkung mittels Ausgabe von Berechtigungsmarken
- Abstimmung nach der Diskussion im Rat:

Beschluss: Der Ortschaftsrat lehnt die Änderung der Wahlwerbesatzung ab.

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Stimmenthaltung: 0
Beschluss-NR: OR LB 52/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 12:

- Antrag der Fraktion Die LINKE im Stadtrat „Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden“
 - . die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat bis 31.10.2013 eine Analyse der Ergebnisse der Umsetzung der 1997 und 1999 erfolgten Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden vorzulegen; Schwerpunkte sollen sein: Erfüllungsstand der Eingemeindungsverträge, Verbesserung der Effektivität und Qualität der Verwaltungsarbeit, Steigerung der Bürgerfreundlichkeit und der Bürgerbeteiligung an Entscheidungen, Änderungsbedarfe bei Ortschaftsverfassungen, wirtschaftliche Entwicklung der Ortschaften, Infrastruktur und Entwicklung der verkehrlichen Anbindung der Ortschaften an das Stadtgebiet (ÖPNV, Straßen, Radwege, Fußwege)
- Vorschlag von Herrn Hartmann als Ergänzung zum Beschluss: Einsatz externer Dritte/Sachverständige unter Beteiligung der Ortschaften
- Abstimmung nach der Diskussion im Rat:

Beschluss: Ergänzungsbeschluss der Ortschaft Langebrück

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Antrag unter der Maßgabe zu, dass die Oberbürgermeisterin zur Erstellung der Analyse einen externen Sachverständigen und die Ortschaften mit einbindet.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 53/2013 v. 28.05.2013

zu TOP 13:

Herr Meyer-Roß

. fragt nach der Kontrolle der Abrechnung der durchgeführten Straßenreinigung, welche kostenpflichtig von jedem Grundstückseigentümer von der Stadt abgebucht wird
Herr Hartmann informiert, dass der Reinigungsplan veröffentlicht wird; Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit, wenn nicht rechtmäßig gereinigt wurde

Frau Dr. Wächter

. Hinweis zur Notwendigkeit eines Hinweisschildes bei der Forststraße/Ecke Viadukt Weißiger Str. - dass es zum Waldbad durch das Viadukt geht - viele Besucher, die in das Bad wollen, fragen bei Wächters nach (denken, es geht gerade aus in den Wald - „Wald“bad)
Herr Hartmann wird den Hinweis an den Sportstätten- und Bäderbetrieb geben.

Herr Günsel

. fragt nach, wann man das Protokoll der Begehung des Roten Grabens vom 25.05.2013 in der Verwaltungsstelle einsehen kann?
Herr Hartmann informiert, dass es ab 11.06.2013 einsehbar ist

zu TOP 14:

- die nächste Ortsbegehung am 15.06.2013 fällt aufgrund vieler Veranstaltungen aus
- die nächste Ortschaftsratssitzung ist am 18.06.2013

zu TOP 15:

inhaltsleer

Hartmann
Ortsvorsteher

Krug
Mitunterzeichnerin

Kaulfuß
Mitunterzeichner